

F. Zach's cytologische Untersuchungen über
die Rostflecken des Getroides — und die Myco-

SITZUNGSBERICHTE

DER

Prof. Dr. Jakob Eriksson in Stockholm

KAISERLICHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

In einer vor kurzem ————— erschienenen Mitteilung über den
anatomischen Bau der Rostflecken des Getroides macht Herr
Realschullehrer F. Zach, Wien, mittheilend, daß
die von mir zum besseren Verständniß der Entstehung und der
Verbreitung der Rostkrankheiten des Getroides aufgestellte
Mycoplasmatheorie —————

MATHEMATISCH-NATURWISSENSCHAFTLICHE KLASSE.

wird freilich als „durchaus richtig“ bezeichnet, aber die
„Bedeutung“ dieses Materials, welche ich gegeben habe, sei
nicht die richtige.

CXIX. BAND. X. HEFT.

ABTHEILUNG I.

Prof. Zach stützt seine Meinung teils auf vermeinte
ENTHÄLT DIE ABHANDLUNGEN AUS DEM GEBIETE DER MINERALOGIE,
KRISTALLOGRAPHIE, BOTANIK, PHYSIOLOGIE DER PFLANZEN, ZOOLOGIE,
PALÄONTOLOGIE, GEOLOGIE, PHYSISCHEN GEOGRAPHIE UND REISEN.

Botley (1895), Zukal (1898), Kiewano (1900) und Marshall
Ward (1903). Was die herangezogenen Arbeiten dieser Autoren
betrifft, muß ich betonen, daß diese Arbeiten sämtlich
vor der Veröffentlichung meiner Mycoplastentheorie
in ihren neueren, jetzigen Form erschienen sind
ihre cytologische Grundlage erhielt nämlich diese Theorie erst
am Ende des Jahres 1903¹ und nicht, ausführlich in den

¹ F. Zach, Cytologische Untersuchungen an den Rostflecken des Getroides
und die Mycoplastentheorie J. Eriksson's. Sitzber. d. kais. Akad. Wiss. in
Wien, mathem.-naturw. Kl. Bd. 119, Abt. I, April 1904.

² J. J. Eriksson, Sur l'appareil végétatif de la feuille jeune des Carex
C. R. Acad. J. Sci. Paris, 1904, T. 137, p. 574—580. — Nouvelle recherche
sur l'appareil végétatif de certaines Uridées. ib. 1904, T. 139, p. 35—37.